

Kantonskonferenz 2/2025

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Datum	26. Oktober 2025	Zeit	15:00 – 16:09
Ort	Pfarrei St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich		
Vorsitz	Tobias Jäger-Egger, Kantonsleitung	Protokollführerin	Nadja Bosshard

Anwesend

Kantonsleitung	Alessia Pappa, Céline Durand, Elias Gaberthüel, Lea Gross, Lisa Weiss, Manuel Zeier, Nele Meier, Pascal Greter, Rafael Žekar, Tobias Jäger-Egger
Scharen	<p>Blauring Adliswil, Blauring St. Konrad</p> <p>Jubla Bassersdorf-Nürenschorf, Jubla Bülach, Jubla Dielsdorf, Jubla Dietikon, Jubla Egg, Oetwil und Ebmingen, Jubla Embrachertal, Jubla Friesenberg, Jubla Glattbrugg, Jubla Greifensee-Nänikon, Jubla Hinwil, Jubla Oberwinterthur, Jubla Oerlikon-Affoltern, Jubla Rüti, Jubla Säuliamt, Jubla Schwamendingen, Jubla Seebach, Jubla Thalwil, Jubla Wädenswil/Au, Jubla Winti</p> <p>Jungwacht Adliswil</p>
Fachmitarbeitende	Jasmin Meier, Ludmila Good, Nadja Bosshard
Gäste	Enez Erdem (AG Ausbildung / Krisenteam), Robin Hany (AG Ausbildung), Roman Gross (GPK), Valerie Wiedemeier (AG Coaching)
Weitere Gäste	Monika Seiler (ZKS), Vera Newec (Synodalrätin)
Entschuldigt	<p>Lia Rothenbühler (Kalei), Marcel Reichmuth (Kalei), Fiona Utzinger (GPK)</p> <p>Jubla am Irchel, Jubla Gossau</p>
Unentschuldigt	Jubla Wald

Stimmenzahl	Scharstimmen	40
	Absolutes Mehr	21

Traktandenliste

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1. Begrüssung | 12. Neuwahlen |
| 2. Vorstellung Kantonsleitung | 13. jubla.gränzelos |
| 3. Vorstellung Fachmitarbeitende | 14. Scharauflösungen |
| 4. Abstimmungstool DirectPoll | 15. Bestandesmeldung |
| 5. Abnahme Protokoll KK1/25 | 16. Branchenstandard |
| 6. Verabschiedungen | 17. Kursanmeldungen 2026 |
| 7. Begrüssungen | 18. ZKS |
| 8. Jahresbeitrag 2026 | 19. Agenda |
| 9. Budget 2026 | 20. Diverses |
| 10. Finanzielle Unterstützung | 21. Verabschiedungen Kalei |
| 11. Erneuerungswahlen | |

1. Begrüssung

Tobias Jäger-Egger (Toto) begrüsst die Anwesenden zur Herbst-Kantonskonferenz. Er freut sich, dass so viele dabei sind, um mitzubestimmen. Er freut sich auch, dass so viel Kantonsleitungsnachwuchs gefunden werden konnte, dass vorne bei der Kalei fast kein Platz mehr verfügbar ist.

Er begrüsst die Gäste herzlich zur Kantonskonferenz. Roman Gross vertritt heute die Geschäftsprüfungskommission (GPK), vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) ist Monika Sieber anwesend, und von der Katholischen Kirche im Kanton Zürich und Vera Newec, zuständig für die Jugend im Synodalarat. Von der kantonalen Ebene ist Valerie Wiedemeier (AG Coaching) dabei, im Hintergrund bereiten Enez Erdem und Robin Hany von der AG Ausbildung den Apéro vor.

2. Vorstellung Kantonsleitung (Kalei)

In der Kalei gibt es heute einen grossen Wechsel. Es werden fünf neue Mitglieder gewählt und vier verabschiedet. Es freut Toto, dass er seine Kalei-Zeit mit so vielen Nachfolgen beenden kann.

Von der Kantonsleitung sind Pascal Greter, Tobias Jäger-Egger, Manuel Zeier, Céline Durand, Lisa Weiss Lea Gross, Rafael Žekar, Elias Gaberthüel (noch nicht gewählt), Nele Meier (noch nicht gewählt) und Alessia Pappa (noch nicht gewählt) anwesend. Marcel Reichmuth (noch nicht gewählt) und Lia Rothenbühler (noch nicht gewählt) lassen sich entschuldigen.

3. Vorstellung Fachmitarbeitende

Von den Fachmitarbeitenden sind Jasmin Meier (Kantonspräses), Ludmila Good (Stelle für Scharbetreuung und Intervention) und Nadja Bosshard (Arbeitsstelle) anwesend.

4. Abstimmungstool DirectPoll

Céline Durand erklärt das Abstimmungstool «DirectPoll». Mit der Stimmkarte haben alle Stimmberechtigten ein Token erhalten, mit dem sie sich einloggen können.

Die Testrunde ergibt 40 Stimmberechtigte, das absolute Mehr liegt somit bei 21 Stimmen.

5. Abnahme Protokoll KK1/25

Das Protokoll der Kantonskonferenz 1/25 war online zur Einsicht aufgeschaltet.

Das Protokoll wird mit 38 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Nadja Bosshard wird mit Applaus für das Schreiben des Protokolls verdankt.

6. Verabschiedungen

Nach langjährigem Einsatz in der AG Coaching werden Valerie Wiedemeier und Lea Gross verabschiedet. Sie werden zwar aus der AG austreten, bleiben aber weiterhin Coaches. Es folgt ein grosser Applaus.

7. Begrüssungen

Mit Maya Kostidis und Nina Meisser konnten gleich zwei neue Mitglieder für die AG Coaching gefunden werden. Ebenfalls wird die AG Kommunikation neu von Vivienne Trachsler unterstützt. Es folgt ein grosser Willkommensapplaus.

8. Jahresbeitrag 2026

Manuel Zeier beantragt der Kantonskonferenz, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 12.00 pro Person zu belassen.

Der Antrag, den Jahresbeitrag bei unverändert CHF 12.00 pro Person zu belassen, wird mit 40 Stimmen einstimmig angenommen.

9. Budget 2026

Seit der kantonalen Statutenänderung vom Frühling 2025 wird das Budget neu an der Herbst-Kantonskonferenz abgenommen.

Manuel Zeier präsentiert das Budget 2026. Es ist ein ausgeglichenes Budget, welches mit einem Gewinn von CHF 501.00 abschliesst.

Roman Gross informiert, dass die GPK das Budget geprüft hat. Es ist inhaltlich und zahlenmässig korrekt. Es freut sie, dass aufgrund des grossen Wechsels in der Kalei ein Fokus auf die Ausbildung gelegt wird. Die GPK empfiehlt die Annahme des Budgets.

Das Budget 2026 wird mit 39 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Manuel bedankt sich für das Vertrauen.

10. Finanzielle Unterstützung

Für die Scharen gibt es verschiedene Möglichkeiten, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die Jubla Zürich-Stiftung sowie die Kalei unterstützen bei grösseren Anlässen oder Anschaffungen. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) beteiligt sich mit bis zu 50 Prozent an Materialanschaffungen wie Zelte, Blachen und Piomaterial. Bei Fragen darf man sich jederzeit bei Manuel melden.

11. Erneuerungswahlen

Die Mitglieder der Kantonsleitung werden jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Heute stellt sich Céline Durand zur Wiederwahl.

Céline Durand wird mit 40 Stimmen einstimmig wiedergewählt. Es folgt Applaus.

12. Neuwahlen

Heute stellen sich Nele Meier, Elias Gaberthüel, Alessia Pappa, Marcel Reichmuth und Lia Rothenbühler zur Wahl. Sie stellen sich kurz vor.

Nele Meier, ehemals Jubla Winti, wird das Co-Präsidium intern übernehmen.

Elias Gaberthüel, ehemals Jubla Seebach, übernimmt das Co-Präsidium extern.

Alessia Pappa, ehemals Jubla Greifensee-Nänikon, vertritt das Ressort Animation.

Marcel Reichmuth, ehemals Jubla Seebach, wird die Kontaktperson zur AG Ausbildung.

Lia Rothenbühler, ehemals Jubla Rüti, wird die Kommunikation vertreten.

Um eine speditive Wahl zu ermöglichen, wird der Antrag zu einer Kollektivwahl gestellt. Dieser Antrag wird mit 35 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Nele Meier, Elias Gaberthüel, Alessia Pappa, Marcel Reichmuth und Lia Rothenbühler werden in der Kollektivabstimmung mit 38 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen in die Kantonsleitung gewählt. Es folgt ein grosser Applaus.

13. jubla.gränzelos

Die jubla.gränzelos ist ein Projekt, das bereits in den Kantonen Luzern und Aargau besteht. Die jubla.gränzelos ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung die Teilnahme am Jubla-Alltag. Auch im Kanton Zürich ist ein solches Projekt geplant.

Heute möchte Elias Gaberthüel ein Stimmungsbild zur Organisation der jubla.gränzelos Zürich abholen. Es gibt zwei Optionen:

1. Die jubla.gränzelos Zürich ist eine eigene Schar mit Standort in Zürich. Die Teilnehmenden aus dem ganzen Kanton kämen in eine Schar.
2. Es wird ein Verein gegründet mit einem Leitendenpool. In dieser Variante würden die Teilnehmenden bei der Schar an ihrem Wohnsitz am Programm teilnehmen und die Scharen können den Pool um Unterstützung anfragen. Hier ist der Vorteil, dass dies inklusiver ist, der Nachteil jedoch, dass für die Scharen ein Mehraufwand entsteht, da sie den Pool aktiv anfragen müssen.

Mit dem Stimmungsbild wird das weitere Vorgehen geplant.

Sarah Ammann (Jubla Oberwinterthur) fragt, ob die Leitenden bei Option B eine entsprechende Ausbildung haben oder erhalten. Elias erläutert, dass die jubla.gränzelos Ruswil LU ein Konzept mit der Hochschule Luzern, Abteilung für Soziale Arbeit erstellt hat, wo auf die Ausbildung eingegangen wird. Zürich würde dieses Konzept übernehmen und eine angemessene Ausbildung gewährleisten. Das Projekt würde auch von Fachpersonen begleitet werden.

Das Stimmungsbild zeigt 17 Stimmen für Option 1, 19 Stimmen für Option 2 und vier Enthaltungen. Mit diesen Angaben wird weitergefahren, die Scharen werden weiter über das Projekt informiert.

14. Scharauflösungen

Über den Sommer 2025 wurden bedauerlicherweise drei Scharen aufgelöst, nämlich die Jubla Uster, die Jubla Guthirt Wipkingen und die Jubla Hombi. Alle drei Scharen haben lange um das Bestehen gekämpft, bevor sie sich zur Auflösung entschieden haben.

Pascal Greter bedankt sich bei den Involvierten herzlich für ihren Einsatz. Er spricht aufrichtigen Respekt aus, da es sehr emotionale Entscheide und Prozesse waren.

Auf kantonaler Ebene möchte natürlich verhindert werden, dass sich Scharen auflösen. Mitunter deshalb entstand das Projekt «Scharpuls», welches im Frühling 2026 gestartet wird. Mit diesem Projekt soll herausgefunden werden, wie es den Scharen geht und wie ihnen Hilfe geboten werden kann. Die Scharen werden hierzu von ihren Coaches und ihren Präsidies kontaktiert.

Zum Abschluss gibt es ein lautes Zigi Zagi für das jahrelange Engagement der aufgelösten Scharen.

15. Bestandesmeldung

Nadja Bosshard erinnert die Anwesenden daran, dass kommende Woche, am 31. Oktober, der Stichtag für die Bestandesmeldung ist. Bis zum 18. November muss die Bestandesmeldung auf der jubla.db abgeschlossen sein. Es ist wichtig, bei allen Personen das Geburtsdatum sowie das Geschlecht zu erfassen. Bei non-binären oder trans* Personen müssen Patrizia Kennel (Bulei) und Nadja Bosshard informiert werden, um die Bestandesmeldung abzuschliessen.

Ebenfalls bittet Nadja Bosshard darum, die Coaches nicht als Leitungspersonen zu erfassen, da diese in der Datenbank bereits bei der Schar hinterlegt sind.

16. Branchenstandard

Bis zum 31. Dezember 2025 müssten alle Scharen ihre Statuten auf den aktuellen Branchenstandard anpassen. Falls vorher keine Generalversammlung geplant ist, ist eine Abnahme im Frühling 2026 noch möglich, das ist aber der späteste Zeitpunkt.

Seit der kantonalen Statutenrevision muss kein Antrag an die Kantonskonferenz mehr gestellt werden, die Beschlussfassung liegt bei der Kantonsleitung. Daher müssen diesbezüglich auch keine Fristen mehr beachtet werden.

Bei Fragen kann man sich bei Nadja Bosshard oder Elias Gaberthüel melden.

Caroline Müller (Jubla Glattbrugg) fragt, an wen die Statuten geschickt werden sollen. Die Statuten können sowohl an Nadja Bosshard oder Elias Gaberthüel geschickt werden. Lea Gross informiert, dass eine Zustellung an Nadja Bosshard sinnvoll ist, da dann die Statuten auf der AST abgelegt sind und daher einfacher zugänglich für die Coaches, falls sie diese benötigen. Elias Gaberthüel wird die Statuten in jedem Fall auch an Nadja Bosshard zur Ablage auf der AST weiterleiten.

17. Kursanmeldungen 2026

Lisa Weiss informiert über die Kurse 2026.

Am 1. November 2025 ist die Anmeldung für die Kurse 2026 offen. Auf der jubla.db kann über den Reiter «Ausbildung» überprüft werden, welche Anerkennungen vorhanden sind, um damit die Lagerplanung durchzuführen. Die Scharleitenden sollen die Leitenden für die Kurse motivieren. Ihre Aufgabe ist es, nach der Kursanmeldung diese freizugeben. Vor der Freigabe ist zu prüfen, ob die Teilnehmenden die Voraussetzungen erfüllen. Es können aber auch Kurse besucht werden, ohne eine Anerkennung zu erhalten – dies ist bei der Anmeldung zu vermerken.

Es ist wichtig, dass die Ferien oder der Jugendurlaub genug früh beantragt und bestätigt sind. Grundsätzlich gilt für die Kurse eine 100-prozentige Anwesenheitspflicht. Lisa Weiss betont zusätzlich, dass Teilnehmende mit speziellen Bedürfnissen in den Kursen herzlich willkommen sind, das Kursteam im Voraus aber gerne darauf anzusprechen ist.

Ab der Kurssaison 2026 gibt es keinen Nachdruck des schubs mehr. Die Scharen werden darum gebeten, ihre Ordner zu sammeln, sodass diese den Teilnehmenden mit in die Kurse gegeben werden können.

Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden der GLKs das Vorwissen aus dem meisterwerk beherrschen, da die Kurse auf diesem Vorwissen aufbauen. Die Scharleitenden werden darum gebeten, das Vorwissen mit ihren Leitenden anzuschauen.

Im Frühling 2025 fand ein WM Vielfalt statt zu den Themen Inklusion, Diversität und Gleichstellung. Die AG Ausbildung erwägt, im Jahr 2026 erneut ein WM Vielfalt anzubieten. Es hätten neun Scharen daran Interesse.

Im Jahr 2026 sind im Frühling zwei GLKs, ein GK und ein SLK geplant. Aktuell ist noch nicht klar, ob im Herbst ein weiterer GLK stattfindet, weitere Informationen dazu folgen.

18. ZKS

Monika Seiler überbringt sportliche Grüsse vom ZKS. Sie informiert über Aktuelles aus dem ZKS.

Die Arbeit des ZKS setzt sich aus fünf Säulen zusammen: der Interessensvertretung in der Gesellschaft, der Politik und der Wirtschaft, dem Dachverband für Sportverbände und -netzwerke, dem Kompetenzzentrum für Verbands- und Vereinssport, dem Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg und der Drehscheibe für Sportfonds-Mittel. Von diesen Säulen profitieren rund 65 Verbände im Kanton Zürich. Ein wichtiger Pfeiler ist die Swisslos-Kommission, in welcher Lucas Zürcher die Jubla Zürich vertritt. Sie spricht ihm einen herzlichen Dank aus.

Am 8. Mai 2026 findet in Winterthur die 5. Ausgabe des Zündwürfels statt. An der Verleihung werden Personen geehrt, die im Vereinsleben eher hinter den Kulissen arbeiten. Nominationen können vom 12. Januar bis zum 28. Februar 2026 eingereicht werden.

Der Vereinscoach+ ist ein Angebot, um Sportvereinen ein kostenloses Coaching anzubieten. Der Fokus liegt hierbei auf den Themenfeldern Führung, Management, Vereinskultur und Professionalisierung.

Vom 3. bis 5. Juli 2026 findet das ZKSSPORT3-Teamweekend statt. An diesem Wochenende können verschiedene Sportarten ausprobiert und die Anlage Kerenzerberg kennengelernt werden. Es hat Platz für 120 Teilnehmende, die Anmeldung startet im Dezember 2025.

Der ZKS und das Zürcher Sportamt haben gemeinsam mit Swiss Olympic ein E-Learning-Angebot erstellt. Es gibt zahlreiche Features zu den Themen Sportlandschaft, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildung und die Förderung des Ehrenamts.

Der ZKS verfolgt das Ziel, das Vereins- und Verbandsmanagement nachhaltig zu stärken. Neu haben alle Vereine die Möglichkeit, beim Besuch des Lehrgangs «Clubmanagement» einen finanziellen Beitrag zu beantragen.

Am 21. Juni 2026 findet in Stäfa, Regensdorf, Rafz und Dietikon das Zürcher Sportfest statt. Nebst dem traditionellen OL werden auch die örtlichen Vereine vorgestellt.

Monika Seiler bedankt sich an dieser Stelle bei allen wichtigen Partner*innen, insbesondere bei der Sicherheitsdirektion und dem Sportamt Zürich. Dank ihrer Unterstützung stehen dem ZKS die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung.

Sie bedankt sich zudem bei den Anwesenden herzlich für ihren Einsatz für den Sport im Kanton Zürich. Es folgt Applaus.

19. Agenda

1. November 2025	Anmeldebeginn Frühlingskurse 2026	Anmeldung via jubla.db
16. November 2025	Leiter:in Action	Anmeldung via jubla.db
27. November 2025	jubla.merci	Anmeldung via jubla.db
20./21. Dezember 2025	Ranfttreffen	
24. Januar 2026	Fondueessen	
21./22. März 2026	Vorweekend GLK A	
28./29. März 2026	Vorweekend GLK B und SLK	
10. April 2026	JuPlay (Gesellschaftsspieleabend)	
16. April 2026	Scharleitenden-Kafi	
18. – 25. April 2026	Kurswoche GLK A und SLK	
25. April – 2. Mai 2026	Kurswoche GK und GLK B	
11. Mai 2026	Kantonskonferenz 1/26	

20. Diverses

Jasmin Meier bedankt sich im Namen der Fachmitarbeitenden bei der Kantonsleitung für ihre Arbeit.

K Knackig, speditiv, und mit viel Spass sind die Sitzungen

A Auch wenn's mal nicht so rund läuft, gibt es Verständnis

L Lachend, ernst, echt und gewissenhaft werden die Ämtli gemacht und begleitet

E Essen und Gemeinschaft: Es ist schön, dass man sich auch in anderen Formen sieht und Zeit verbringt

I Immer ein offenes Ohr und viel Herz

Herzlichen Dank an die Kalei! Es folgt Applaus.

21. Verabschiedungen Kalei

Wir kommen nicht nur zum Ende des geschäftlichen Teils, sondern auch zum Ende von vier Kalei-Karrieren: Lea Gross, Lisa Weiss, Tobias Jäger-Egger und Pascal Greter verlassen per Ende Jahr die Kantonsleitung.

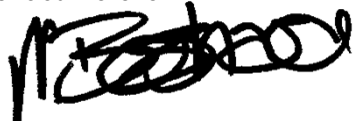
Mit einer humor- und gefühlsvollen Rede werden sie verdankt. Ihnen werden ihre Abschiedsgeschenke überreicht und mit einer Diashow werden ihre Kalei-Jahre Revue passieren gelassen.

Sie werden mit einem Riesenapplaus und einem lauten Zigi Zagi verdankt. Danke für euren unermüdlichen Einsatz für die Jubla Züri!

Pascal Greter bedankt sich beim «coolen Komitee» für die Zusammenstellung, er fand es sehr berührend. Er bedankt sich ebenfalls bei den Anwesenden fürs «Jubla-Sein» – ohne sie wäre es nicht möglich. Es ist schön zu sehen, wie so viele Leute zusammenkommen und so die Welt besser machen.

Rafael Žekar schliesst die Kantonskonferenz um 16:09 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden, den Abtretenden, den Fachmitarbeitenden und Gästen fürs Dabeisein, sowie bei der AG Ausbildung für den Apéro, der jetzt eröffnet ist.

Für das Protokoll



Nadja Bosshard (Arbeitsstelle)
26. Oktober 2025